

Unser Angebot

Unsere PatientInnen können in einem geschützten, wohlwollenden Rahmen ein Gefühl für ihre körperlichen Möglichkeiten entwickeln, sich in Ruhe mit ihren Fähigkeiten auseinandersetzen, diese anpassen und erweitern.

Neben der klassischen Physiotherapie bieten wir je nach Zusatzausbildung diese Therapiekonzepte an: Affolter, Atemtherapie, Basale Stimulation, Bobaththerapie, Craniosacraltherapie, FBL – Funktionelle Bewegungslehre, Ganganalyse, Gerätegestützte Therapie wie Motomed- oder Laufbandtraining, Halliwick-Konzept, Hippotherapie, Kinesiotaping, Manualtherapie, Nervenmobilisation, Osteopathie, PNF – Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation, Psychomotorik, SI – Sensorische Integrations-therapie, Therapeutisches Klettern, Vojtathherapie.

Rechtsträger:

Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche (VKKJ)
1150 Wien; Graumannsgasse 7
Tel.: +43 (0)1 985 25 72
Fax: +43 (0)1 985 25 72 20
office@vkkj.at | www.vkkj.at

So erreichen Sie uns in Wien und Niederösterreich:

- Ambulatorium Wiental der VKKJ
Graumannsgasse 7 | Stiege C, 1150 Wien
Tel.: +43 (0)1 982 61 54 | office@wt.vkkj.at
- Ambulatorium Strebersdorf der VKKJ
Jara-Benes-Gasse 16 | 1210 Wien
Tel.: +43 (0)1 292 14 77 | office@str.vkkj.at
- Ambulatorium Fernkorngasse der VKKJ
Fernkorngasse 91 | 1100 Wien
Tel.: +43 (0)1 607 29 87 | office@fkg.vkkj.at
- Ambulatorium Liesing der VKKJ
Breitenfurter Str. 372A | 1230 Wien
Tel.: +43 (0)1 485 57 26 | office@lis.vkkj.at
- Ambulatorium Mistelbach der VKKJ
Pater Helde Str. 10 | 2130 Mistelbach
Tel.: +43 (0)2572 3740 | office@mi.vkkj.at
- Ambulatorium Wr. Neustadt der VKKJ
Ungargasse 31 | 2700 Wr. Neustadt
Tel.: +43 (0)2622 27 569 | office@wn.vkkj.at
- Ambulatorium Neunkirchen
Wienerstraße 23 | 2620 Neunkirchen
Tel.: +43 (0)2635 61 966 | office@nk.vkkj.at
- Ambulatorium Amstetten der VKKJ
Anton Schwarz Str. 10 | 3300 Amstetten
Tel.: +43 (0)7472 25 690 | office@am.vkkj.at
- Ambulatorium Eggenburg der VKKJ
Rechpergerstraße 2 | 3730 Eggenburg
Tel.: +43 (0)2984 20 208 | office@egg.vkkj.at

Physiotherapie



Was ist Physiotherapie?

Physiotherapie (griechisch *phýsis* »Natur« und *therapeía* »das Dienen, die Pflege der Kranken«) ist die Arbeit mit und durch Bewegung. Ihr Ziel ist es, die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des menschlichen Körpers zu verbessern, zu erhalten oder wiederherzustellen. Dazu bedienen sich die TherapeutInnen verschiedener Verfahren und Konzepte der Bewegungstherapie sowie begleitender Maßnahmen der physikalischen Therapie. Ein weiteres wichtiges Element ist die individuell bestmögliche Versorgung mit Hilfsmitteln.

Vor allem in der Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen achten die PhysiotherapeutInnen sorgsam auf die Entwicklung des Bewegungssystems sowie auf das heranreifende Wechselspiel von Wahrnehmung und körperlicher Reaktion, von Sensorik und Motorik. Dabei berücksichtigen sie die physiologischen, anatomischen und kognitiven Voraussetzungen sowie die Motivation der PatientInnen. Die Förderung der größtmöglichen Eigenaktivität und Handlungsfähigkeit sowie ein bewusster Umgang mit dem Körper stehen im Mittelpunkt. Unabhängig von den individuellen Einschränkungen soll eine erfüllende Teilhabe am sozialen Leben erreicht werden.

Was können wir leisten?

Wer junge Menschen behandelt, muss gut hinschauen, gut hinhören, muss feine Signale spüren und viel Geduld haben. Die oft jahrelange Begleitung vom Säuglings- bis ins junge Erwachsenenalter schafft ein außergewöhnliches, menschlich bereicherndes Vertrauensverhältnis.

Unsere Leistungen zum Wohl der PatientInnen:

- Gesamtheitliche Erfassung und Befundung der Motorik/Bewegungsentwicklung
- Erkennen und Benennen der Abweichungen vom durchschnittlichen Bewegungsverhalten
- Förderung der senso- und psychomotorischen Entwicklung
- Behandlung von körperlich strukturellen Problemen und der daraus folgenden Fehlfunktionen
- Hilfestellung beim Integrieren der erworbenen Fähigkeiten in den Lebensalltag
- Anleitung der Eltern, damit sie ihr Kind bestmöglich in seiner senso- und psychomotorischen Entwicklung begleiten können
- Zusammenarbeit mit sämtlichen Institutionen, die für das Kind relevant sind
- Hilfsmittelversorgung zur Behandlung struktureller Probleme und zum Erlangen weitestgehender Selbstständigkeit

Wann ist der Einsatz sinnvoll?

- Zustand nach Frühgeburt bzw. Geburtstrauma
- Verzögerungen bzw. Störungen der senso- und psychomotorischen Entwicklung
- Körper- und Mehrfachbehinderungen
- Infantile Cerebralpareesen, Schädel-Hirn-Traumen, diverse andere neurologische Auffälligkeiten bzw. Erkrankungen
- Neuromuskuläre oder neuropathische Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Genetische Erkrankungen
- Syndrome und Fehlbildungen
- Spina bifida (MMC) und periphere Lähmungen
- Orthopädische Probleme (Haltungsasymmetrien, Skoliosen, Schiefhals, Fußfehlstellungen etc.)
- Zustand vor und nach orthopädischen oder neurochirurgischen Interventionen
- Wahrnehmungs- und Koordinationsprobleme
- Atemwegserkrankungen

